

## **In der Senatssitzung am 21. April 2026 beschlossene Antwort**

### **L 01: Lernstandserhebung „StarS – Stark in die Grundschule“**

#### **Anfrage der Abgeordneten Falko Bries, Mustafa Güngör und Fraktion der SPD vom 12. März 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die von der Kultusministerkonferenz (KMK) geförderte Lernstandserhebung „StarS“, die in Hamburg ab 2027 für alle Erstklässler:innen eingeführt werden soll, um ihren Entwicklungsstand in Sprache und Mathematik zu testen und die Kinder gegebenenfalls frühzeitig und gezielt fördern zu können?
2. Inwiefern ist Bremen bei diesem von der Kultusministerkonferenz beauftragten Projekt der Länder zur Diagnostik, Förderung und Monitoring in den ersten beiden Jahrgangsstufen der Grundschule beteiligt?
3. Welche weiteren Planungen verfolgt der Senat diesbezüglich?

#### **Zu Frage 1:**

Das IQB entwickelt im Auftrag der Länder (Ebene KMK) StarS – Stark in die Grundschule starten und nimmt verstärkt den Übergang von der Kita in die Grundschule in den Blick. Das Projekt entwickelt digitale Verfahren zur Erfassung des Lernstands von Kindern zu Beginn der 1. Jahrgangsstufe und der Lernentwicklung bis zum Beginn der 2. Jahrgangsstufe. Der Fokus liegt auf basalen Kompetenzen in den Bereichen Sprache und Mathematik sowie auf Aspekten von Selbstregulation und motivationalen Orientierungen.

Der Senat bemisst diesem Thema eine sehr hohe Bedeutung zu und fokussiert neben diesem Projekt auch weitere Themen auf diese Zielgruppe (siehe Qualitätsoffensive). Nicht nur in Hamburg wird StarS ab 2027 eingeführt, sondern auch in Bremen werden durch das IQHB und gemeinsam mit dem LIS und der SKB die notwendigen Vorbereitungen getroffen, um die Instrumente des IQB in ein kohärentes Testsystem im Land Bremen zu implementieren.

#### **Zu Frage 2:**

Da das Projekt StarS besonders für das Land Bremen von hohem Interesse ist, beteiligt sich Bremen aktiv bei der Vorbereitung auf Ebene der KMK. Angesiedelt ist StarS in der Kommission für Qualitätsentwicklung und Bildungsmonitoring (KomQB), ein Gremium der Bildungsministerkonferenz. Die Direktorin des IQHB, Frau Dr. Susanne Kollmann, vertritt in diesem Gremium das Land Bremen und leitet federführend gemeinsam mit der Direktorin des Instituts zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen, Prof. Dr. Petra Stanat, die zugehörige Lenkungsgruppe StarS. Darüber hinaus hat sich das IQHB aktiv an den Normierungs- und Pilotierungsstudien in Grundschulen und in Kitas im Land Bremen beteiligt und unterstützt das IQB mit Feedback zur Testdurchführung und zum Aufgabenverständnis an dieser Stelle, sorgt aber auch dafür, dass die entwickelten Testinstrumente auch den Kindern und Schüler:innen im Land Bremen passend sind. In StarS werden zusätzlich Fortbildungsmodulare für Grundschullehrkräfte und Kriterien zur Bewertung von Fortbildungsmaterialien entwickelt. Vertreter:innen aus dem LIS beteiligen sich aktiv in den ländergemeinsamen Runden der Lenkungsgruppe zu diesem Themenschwerpunkt.

**Zu Frage 3:**

Das IQHB bereitet gerade den Prozess zur Implementierung von StarS vor und erarbeitet eine Struktur, um alle notwendigen Stellen einzubinden und bestehende Programme und Maßnahmen gemeinsam mit SKB und LIS zu verzahnen.

Darüber hinaus strebt das IQHB an, PRIMO und den BSLR mit Blick auf StarS weiterzuentwickeln und ein durchgängiges kohärentes Testsystem im Übergang zwischen Kita und Grundschule und in Richtung der weiterführenden Schulen aufzubauen. Damit werden neben Daten zur sprachlichen Entwicklung der Kinder auch die mathematischen Fähigkeiten und Aspekte von Selbstregulation und motivationalen Orientierungen fokussiert. Dies ermöglicht es, nach gelungener Implementierung, ein kohärentes und differenziertes Datenbild zu den Schüler:innen zurückzumelden und frühzeitig in die gezielte Förderung einzusteigen. Der damit verbundene steigende Ressourcenaufwand am IQHB, auch im Rahmen einer erweiterten IT-Infrastruktur, wird derzeit abgeschätzt und liegt noch nicht vor